

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 94.

Mittwoch, den 23. November.

1904.

An Stelle der in unserer Bekanntmachung vom 12. Oktober d. J. erwähnten Personen sind als Wahlvorsteher für die diesjährige Landtagswahl im Wahlbezirk Detmold des I. Wahlkreises der II. und III. Abteilung ernannt worden:

für Abteilung II Wahlvorsteher:

Geh. Kammersekretär a. D. Gehroldt in Detmold,

Stellvertreter:

Rentner Simon Riggemann daselbst,

für Abteilung III, Quartier A und D,

Wahlvorsteher: Ziegeleibesitzer Wilhelm Adams in Detmold,

Stellvertreter: Rentner Simon Riggemann daselbst,

Quartier B und C,

Wahlvorsteher:

Stadtrechtsmeister a. D. Remming in Detmold,

Stellvertreter: Kaufmann Friedrich Preuß daselbst.

Detmold, den 16. November 1904.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.

Overbeck.

Seine Erlaucht der Grafregent haben die nachgesuchte Emeritierung des Pastors Zeiß in Heiligenkirchen zum 1. April k. J. gnädigst zu genehmigen geruht.

Detmold, den 21. November 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Bewerbungen um die durch die Emeritierung des Pastors Zeiß am 1. April k. J. zur Erledigung kommende Pfarrstelle in Heiligenkirchen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 21. November 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Der am 7. l. M. gegen den Bäckergehilfen Hubert Honkamp aus Knetterheide erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 18. November 1904.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Das Ersuchen vom 27. v. M., betr. Fahnung auf den Koppelnknecht Friedrich Herber, richtig Haber, ist erledigt.

Detmold, den 21. November 1904.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Adolf Meierarend zu Sibbentrup, Gemeinde Bega, hat das Amt eines Trichinenschauers krankheits halber niedergelegt.

Brake, den 17. November 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der am 1. Dezember d. J. stattfindenden Viehzählung findet der Viehmarkt am 30. November d. J. statt.

Detmold, den 18. November 1904.

Der Magistrat.
Wittje.

Bekanntmachung. **Kontrollversammlung — Herbst 1904 — im Landwehrbezirk Detmold.**

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve.
 2. Alle Jahressklassen der Reserve 1897—1904.
 3. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
 4. Die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
 5. Diejenigen Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1892 eingetreten sind.
 6. Die auf Zeit anerkannten Invaliden der Jahressklassen 1897—1904.
- Die Ersatzreservisten brauchen nicht zu kommen.

An welchem Tage.	Um wieviel Uhr.	Wo findet die Kontrollversammlung statt.	Es müssen erscheinen.	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
------------------	-----------------	--	-----------------------	-----------------------------------

Fürstentum Lippe.

I. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

25. Novbr.	9 ¹ / ₂ Vorm.	Lemgo. Kastanienwall.	Sämtliche.	Stadt Lemgo, Bauerschaften Brake, Entrup, Kluchhof, Leese, Lieme, Loßbruch, Lüerdissen und Wiembeck nebst den zugehörigen Untergemeinden.
26. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Hohenhausen. Im Garten vor dem Hause des Gastwirts Rottmann.	Desgl.	Früheres Amt Hohenhausen.
26. Novbr.	3 ¹ / ₂ Nachm.	Langenholzhausen. Vor der Wirtschaft Müller.	Desgl.	Früheres Amt Barenholz ausschließlich der Bauerschaft Almena.
29. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Wendlinghausen. Im Saale des Gastwirts Brakemeier.	Desgl.	Bauerschaften Hasebeck, Hüllentrup, Rütte, Sommerfell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften zugehörigen Untergemeinden des Amtes Brake.

An welchem Tage.	Um wieviel Uhr.	Wo findet die Kontrollversammlung statt.	Es müssen erscheinen.	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
------------------	-----------------	--	-----------------------	-----------------------------------

II. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

28. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Rathhof. Vor der Fürgensmeier'schen Wirtschaft.	Sämliche.	Flecken Bösingfeld, Bauerschaften Rathhof, Bremke, Göstrup, Laßbruch, Rott nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, sowie Bauerschaft Almene, ferner von der Bauerschaft Alsmiffen aus den Untergemeinden Alsmiffen, Exter, Bratenberg, Hamelei, Jägerborn, Linderbruch, Steinegge und Ballentrup und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dicken, Heinebüchenbruch, Kleindicke, Schönhagen, Sielberg, Sielhof, Strange und Twelen.
28. Novbr.	2 ¹ / ₂ Nachm.	Alverdissen. Auf dem Plage vor dem Schlosse.	Sämliche.	Stadt Barntrop, Flecken Alverdissen, den Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonnenborn, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, ferner von der Bauerschaft Alsmiffen aus den Untergemeinden Hohenfenne, Hummerbruch, Linderhofe, Schorbke, Sternberg und Uhlenhausen, von der Bauerschaft Bösingfeld aus den Untergemeinden Hohenasch und Hummerbruch und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dorotheenthal, Dudenhausen, Lütchenberg, Reine und Uhlenenthal.

An welchem Tage.	Um wieviel Uhr.	Wo findet die Kontrollversammlung statt.	Es müssen erscheinen.	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
24. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Blomberg. Auf dem Bideritplage.	Sämtliche.	Stadt Blomberg und den Nemtern Blomberg und Schieder.
24. Novbr.	3 Nachm.	Schwalenberg. An der evang. Kirche.	Sämtliche.	Flecken und dem Amt Schwalenberg.

III. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A. Detmold.

24. Novbr.	3 Nachm.	Heiligentkirchen. Im Garten der Wirt- schaft Schnatmann.	Sämtliche.	Früheres Amt Detmold aus- schließlich der Bauerschaft Hauftenbeck.
25. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Horn. Marktplatz.	Sämtliche.	Stadt und dem früheren Amte Horn ausschließlich der Bauerschaften Schlangen und Kohlstädt.
25. Novbr.	3 ¹ / ₂ Nachm.	Schlangen. Kirchplatz.	Sämtliche.	Bauerschaft Schlangen und Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Hauftenbeck des Amtes Detmold.

IV. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B. Detmold.

26. Novbr.	10 Vorm.	Schötmar. Auf dem Marktplatz.	Die Jahreshklassen 1897—1899 der Reserve und sämtliche unter 1, 3—6 Be- zeichneten.	Stadt Salzuflen und dem frü- heren Amt Schötmar.
26. Novbr.	2 Nachm.	Desgl.	Die Jahreshklassen 1900—1904 der Reserve.	Desgl.
28. Novbr.	9 ¹ / ₂ Vorm.	Lage. Vor dem Bahnhof.	Die Jahreshklassen 1897—1899 der Reserve und die unter 1, 3—6 Bezeich- neten.	Stadt und dem früheren Amt Lage ausschließlich Heiden.

An welchem Tage.	Um wieviel Uhr.	Wo findet die Kontrollversammlung statt.	Es müssen erscheinen.	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
28. Novbr.	2 Nachm.	Lage. Vor dem Bahnhof.	Die Jahresklassen 1900—1904 der Reserve.	Stadt und dem früheren Amt Lage ausschließlich Heiden.
29. Novbr.	10 ¹ / ₂ Vorm.	Selpup. Im Saale des Gastwirts Waldhecker.	Sämtliche.	Flecken und dem früheren Amte Derlinghausen.

Anmerkungen.

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis, sowie Kriegsbeordnung oder Paßnotiz sind mitzubringen.
3. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit Arrest bzw. Nachkontrolle bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11, 4 und 12, 8 der W.-D. Versetzung in die nächst jüngere Jahresklasse.
4. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern, bzw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben (für Offiziere siehe Dienstsanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5).
5. Den Mitgliedern der Kriegervereine ist das Anlegen der Vereinsabzeichen zu den Kontrollversammlungen gestattet.

6. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden Ab- und Anmeldungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei den Kontrollversammlungen nicht in der Front stehen.

Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1874 Nr. 614 zu verfahren.

Von der Teilnahme der diesjährigen Herbstkontrollversammlungen werden befreit:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten aus der Stadt Detmold.
2. Sämtliche Mannschaften aus der Stadt Detmold, aus Heiden, Herrentrup und Reellkirchen.

Den hier unter 2 Genannten wird jedoch hierdurch aufgegeben, sich in der Zeit vom 15. bis 25. November d. J., morgens zwischen 8 und 1 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Hauptmeldeamts bzw. der Bezirkskompagnie Blomberg behufs Ausübung der Kontrolle und Berichtigung der Pässe zu melden.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß in diesem Jahre in der Zugehörigkeit zu den Kontrollorten verschiedene Änderungen eingetreten sind.

Detmold, den 10. November 1904.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder.

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

In dem Konkurse über das Vermögen der Firma Dr. Krecke & Co. in Salzuflen ist zur Beschlußfassung über die wegen Einziehung einer Forderung an einen in Amerika wohnhaften Schuldner zu ergreifenden Maßnahmen auf

Donnerstag, den 1. Dezember d. J.,

vormittags 9³⁰ Uhr,

eine Gläubigerversammlung berufen, welche im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 2, stattfinden wird.

Salzuflen, den 19. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

Haftbefehl und Steckbrief vom 25. Mai 1904 gegen den Zigarrensortierer Richard Belk sind erledigt.

Lage, den 20. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den Reisenden der Universaltropfenfabrik in Firma F. W. C. Wolff in Dortmund, Wilhelm Foneleit, welcher flüchtig ist bzw. sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Derlinghausen vom 17. Juni 1904 erkannte Geldstrafe von sechshundneunzig (96) Mark, event. eine Haftstrafe von zwanzig (20) Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern.

Bei Zahlung der erkannten Geldstrafe unterbleibt die Verhaftung bzw. die Vollziehung der substituierten Freiheitsstrafe.

Derlinghausen, den 12. Novbr. 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß der Ziegler Heinrich Dreier in Linderbruch und Friedrike, geborene Böger daselbst, durch Vertrag vom 18. November 1904 für die abgeschlossene Ehe die Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdisen, den 18. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 22. Oktober d. J., § 596 der Protokolle, be-

schlossen, den § 14 Abs. 1 des Niederlageregulativs durch nachstehende Bestimmungen zu ersetzen:

„Ist ein Niederlagescchein verloren gegangen, so kann der Niederleger oder dessen Rechtsnachfolger die Kraftloserklärung bei dem Amte beantragen. Das Amt vermerkt den Antrag im Niederlageregister und erläßt eine Bekanntmachung, worin der Inhaber des Niederlagescheins aufgefordert wird, diesen spätestens innerhalb eines Monats vorzulegen und seine Rechte nachzuweisen, widrigenfalls der als verloren angemeldete Niederlagescchein für kraftlos erklärt und ein neuer für den Antragsteller werde ausgestellt werden. Die Bekanntmachung ist im Dienstgebäude auszuhängen und einmal in eine geeignete Zeitung einzurücken.“

Abchrift der Bekanntmachung ist dem Niederleger, sofern er nicht der Antragsteller und wenn sein Wohnort bekannt ist, mitzuteilen. Wird bis zum Ablaufe der bestimmten Frist der Niederlagescchein nicht vorgelegt, so wird er durch Beschluß des zuständigen Hauptzoll- oder Hauptsteueramts für kraftlos erklärt und die Ausstellung eines neuen Niederlagescheins angeordnet, der dem Antragsteller ausgehändigt wird.

Gegen Sicherheitsleistung für den Wert der Ware und den darauf ruhenden Zoll kann das Niederlagegut dem Antragsteller auch schon vorher herausgegeben werden, sofern das Amt keinen Zweifel darüber hat, daß er zur Verfügung über die Ware berechtigt ist.

Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu tragen und auf Verlangen vorher zu hinterlegen.“

Münster, den 10. November 1904.

Der Provinzialsteuerdirektor.

J. B.

Behrend.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen flüchtigen Bauarbeiter August Heinrich Freudenau, zuletzt zu Minden, geboren am 12. November 1873 zu Sieder, soll eine durch vollstreckbares Urteil des königlichen Landgerichts in Bielefeld vom 9. Juli 1904 erkannte Gefängnisstrafe von

5 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2. L. Nr. 20/04 sofort Mitteilung zu machen.

Bielefeld, den 15. November 1904.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter: 31 Jahre. Größe: 1 m 60 cm. Statur: schlank. Haare: dunkelblond. Augen: grau. Nase: gewöhnlich. Mund: breit. Gesicht: schmal. Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: Deutsch.

Die unter den Schweinen des Lehrers Trusheim zu Erten ausgebrochene Rotlauf-Seuche ist erloschen.

Rinteln, den 19. November 1904.

Der Landrat.
von Ditsfurth.

Gegen den Knecht Johann Eckhard Kleindopp, geb. 26. April 1871 in Fischelbach, Kr. Wittgenstein, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern und

Nachricht hierher zu den Akten P. L. 209/04 zu geben.

Lemgo, den 21. November 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Corbach.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A ist zu der unter Nr. 2 eingetragenen Firma

W. Rosenheim

heute eingetragen:

Nach dem Ableben des bisherigen Inhabers, des Kaufmanns Wilhelm Rosenheim, führt die Witwe desselben Emma Rosenheim, geb. Gist hiersebst, die Firma unverändert weiter.

Lemgo, den 18. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Güterrechtsregister ist heute eingetragen, daß der Landwirt Simon Redeker Nr. 62 in Rhiene, Bsch. Vieme, mit seiner Ehefrau Auguste, geb. Vollmer, durch Vertrag vom 22. November 1904 vollständige Gemeinschaft der Güter vereinbart haben.

Lemgo, den 22. November 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

